

Paul. ✓

Rolf Bemmann

Von: Schulz, Gabriele <GSchulz@SCHWERIN.DE>
Gesendet: Montag, 3. Dezember 2018 08:43
An: Sibylle Gerner (wo-si-gerner@web.de)
Betreff: Antwort auf Anfrage aus Protokoll OBR Friedrichsthal vom 17.10.2018

Sehr geehrte Frau Gerner,

nachfolgend übersende ich Ihnen die Antwort der SAE auf die Anfrage unter TOP 3.1 aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 17.10.2018:

TOP 3.1:

Seitens der SAE war zu keinem Zeitpunkt geplant, die Wochenendsiedlung Touristenweg an die zentralen Abwasserentsorgungsanlagen anzuschließen. Für diese Art der Besiedlung führt die SAE grundsätzlich keine Erschließung für eine zentrale Abwasserentsorgung durch. Hier werden auf Dauer die vorhandenen, privaten Abwassersammelgruben weiter zu nutzen sein.

Die SAE kontrolliert aktuell das Vorliegen von Dichtheitsnachweisen für die in Nutzung befindlichen Abwassersammelgruben. Bei der routinemäßigen Sammelgrubenleerung gibt es keine Schwierigkeiten.

Falls es Rückfragen gibt, steht Ihnen Herr Peter Bongartz (WAG) unter Tel. 0385 / 633 4430 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Büro der Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
PF 11 10 42
19010 Schwerin

Tel. 0385 / 545 - 1025

Teil. 6

Rolf Bemann

Von: Schulz, Gabriele <GSchulz@SCHWERIN.DE>
Gesendet: Dienstag, 29. Mai 2018 11:14
An: Sibylle Gerner (wo-si-gerner@web.de)
Betreff: Antwort auf Anfrage aus Protokoll OBR Friedrichsthal vom 11.04.2018

Sehr geehrte Frau Gerner,

nachfolgend übersende ich Ihnen die Antwort des zuständigen Fachdezernates auf eine Anfrage aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 11.04.2018 zu Ihrer weiteren Verwendung:

Zu Punkt 4b:

Für das Gewerbegebiet „Sacktannen“ und die dort ansässigen Firmen gelten im Hinblick auf Lärm die Vorgaben der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm). Spezifischere Festsetzungen, wie zum Beispiel durch einen Bebauungsplan (nicht vorhanden) oder durch Baugenehmigungen, bestehen nicht.

Die Immissionsrichtwerte für den Beurteilungspegel (mittlere Geräuschbelastung) betragen nach TA Lärm für allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete von 6 – 22 Uhr (tags) 55 dB(A) und nachts 40 dB(A). Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten.

Einige Firmen in „Sacktannen“ verwenden Gabelstapler für ihre Tätigkeiten. Wo möglich, wird auf Signaltöne verzichtet und lediglich eine Warnleuchte eingesetzt. Eine aktuelle Messung an einem rückwärtsfahrenden Gabelstapler mit Signalton hat einen Wert von 85 dB(A) in 1 m Entfernung ergeben. Da die Bebauung am Touristenweg am Neumühler See in Friedrichsthal ca. 600 m entfernt ist, dürfte dort der Schalldruckpegel des Rückfahrtsignals 30 dB(A) kaum übersteigen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Büro der Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
PF 11 10 42
19010 Schwerin

Tel. 0385 / 545 - 1025

Beilage 7

Rolf Bemann

Von: Schulz, Gabriele <GSchulz@SCHWERIN.DE>
Gesendet: Mittwoch, 25. Juli 2018 07:31
An: Sibylle Gerner (wo-si-gerner@web.de)
Cc: Günther Rösler (g.roesler1@web.de)
Betreff: Antwort auf Anfrage aus Protokoll OBR Friedrichsthal vom 11.07.2018

Sehr geehrte Frau Gerner,

nachfolgend übersende ich Ihnen die Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 11.07.2018.

Anfrage:

TOP 4 Anfragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Es wird nachgefragt, wie es mit den Bauarbeiten zur Anlage eines Fahrradweges an der B 104 stadtauswärts weiter geht und ob hier Munitionsfunde zu befürchten seien.

Der Ortsbeirat kann hierzu aus eigener Kenntnis keine Antwort geben und bittet die Verwaltung um Auskunft.

Antwort:

Ja, den baut das Land in Auftragsverwaltung des Bundes, d.h. das Straßenbauamt (SBA)! Wohl ab diesem Spätsommer.

Nein, was irgendwelche Munitionsfunde angeht.

Das SBA ist **immer sehr drauf bedacht, selbst Auskunft zu seinen Vorhaben zu geben.**
Falls Sie also weitere Fragen dazu haben sollten, wenden Sie sich bitte direkt dorthin.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Büro der Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
PF 11 10 42
19010 Schwerin

Tel. 0385 / 545 - 1025

Rolf Bemmann

Von: Schulz, Gabriele <GSchulz@SCHWERIN.DE>
Gesendet: Freitag, 23. November 2018 08:30
An: Sibylle Gerner (wo-si-gerner@web.de)
Betreff: Antwort auf Anfrage aus Protokoll OBR Friedrichsthal vom 17.10.2018

Sehr geehrte Frau Gerner,

nachfolgend übersende ich Ihnen eine Antwort der SDS auf die Anfrage unter 3.10 aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 17.10.2018:

3.10 An der Einfahrt von der Lärchenallee in den Herrensteinfelder Weg besteht eine Sichtbehinderung durch eine hohe Hecke. Die früher bereits einmal angedachte Einbahnstraßenregelung für diesen Bereich sollte von der Stadt noch einmal grundsätzlich überprüft werden.

Antwort:

Die Hecke ist geschnitten. Eine Sichtbehinderung besteht nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Büro der Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
PF 11 10 42
19010 Schwerin

Tel. 0385 / 545 - 1025

Handwritten signature

Rolf Bemmann

Von: Schulz, Gabriele <GSchulz@SCHWERIN.DE>
Gesendet: Mittwoch, 5. Dezember 2018 15:29
An: Sibylle Gerner (wo-si-gerner@web.de)
Betreff: Antwort auf Anfrage aus Protokoll OBR Friedrichsthal vom 09.01.2018

Sehr geehrte Frau Gerner,

nachfolgend übersende ich Ihnen die Antwort der SAS auf die Anfrage aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 09.01.2018 zur Instandhaltung des Lärchenweges:

1.2 Instandhaltung Lärchenweg

*Eine notdürftige Instandhaltung wurde durch die SDS zum Teil vorgenommen, die Restarbeiten sollen nach dem Winter erfolgen. Aufgrund der Beschaffenheit der Straße können diese Maßnahmen nur kurzfristig Erfolg haben und müssen mindestens jährlich wiederholt werden. Deshalb wurde im Kreise der Anlieger die Frage des Ausbaues der Straße erörtert. Da diese mit der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verbunden ist, soll der Gedanke nicht weiter erörtert werden, so die Auskunft von **Herrn Mann**.*

*Im Kreise der Anlieger ist lt. **Herrn Mann** folgende Idee erörtert worden, für die der Ortsbeirat die Stellungnahme der SDS erbittet:*

Ist es möglich, ½-jährlich eine ausreichend bemessene Menge an Kies oder Sand zur Verfügung zu stellen (Parkplatz), mit dem die Anlieger in Eigenleistung die Instandhaltung des Lärchenweges durchführen?

Für ergänzende Arbeiten durch die Anwohner besteht grundsätzlich die Möglichkeit, in Abstimmung mit Herr Richter vom Meisterbereich Straßenunterhaltung (Tel.: 644 3534), geeignetes Material bereitzustellen. Hierzu wird ein Ortstermin vorgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Büro der Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
PF 11 10 42
19010 Schwerin

Tel. 0385 / 545 - 1025

Teulogy 10

Rolf Bemmann

Von: Schulz, Gabriele <GSchulz@SCHWERIN.DE>
Gesendet: Montag, 26. November 2018 08:39
An: Sibylle Gerner (wo-si-gerner@web.de)
Betreff: Besprechung vor Ort mit Herrn Nottebaum

Sehr geehrte Frau Gerner,

im Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 17.10.2018 wurde der zuständige Dezernent, Herr Nottebaum um eine Besprechung vor Ort gebeten, um eine Klärung des Problems Verkehrsverhältnisse am Lärchenweg durch zu breite Hecken herbeizuführen.

Leider wird dies aber erst im Januar möglich sein. Bitte informieren Sie mich, ab wann ein solcher Termin zeitlich möglich wäre. Es sollte sicherlich im Hellen sein?

Wir würden dann im Kalender von Herrn Nottebaum nach Terminvorschlägen schauen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Büro der Stadtvertretung
Am Packhof 2-6
PF 11 10 42
19010 Schwerin

Tel. 0385 / 545 - 1025